

DE MUMIA.

Wie man die Essentiam aus Fleisch vnd Blut
destilliren soll.

Nym Menschen Fleisch/ lege es in Sals/ lasse es acht oder zehen Tage
liegen/ denn schneide es zu kleinen Stücklein wie Würffel/ lege die
in ein Pappier auff den Ofen/ an die Wärme/ daß sie ganz trucken
vnd hart werden/ also/ daß man sie in einem Mörstel zerstoßen kan.
Dis Pulver thue in einen Glas Kolben/ giesse darüber einen gu-
ten spiritum vini, daß er drey Finger hoch darüber gehe/ setze einen
Helm darauff/ vnd destillire aus dem Sande herüber mit guter Hi-
ße/ so führet der spiritus vini die Essentiam des Fleisches mit vber
den Helm/ destillire alsdenn den spiritum in balneo lind davon/ so
bleibet die Essentia oder Krafft von dem Fleisch dahinten in Form
eines braunen Oels/ welches alsdenn paracelsus mumiam vivam
nennet.

Deß gleichen sol man auch mit dem Geblüte handeln: Man
sol erstlichen die phlegmatica oder Wasser vom Geblüte abgiessen/
darnach sol man ein frisches Brunnen Wasser darüber giessen/ vnd
drey Stundenlang drüber stehen lassen/ denn rein abgegossen/ her-
nach gedörret/ zuvor aber wol mit Sals vermischet/ daß es nicht rü-
chend werde.

Wenn es nun wol hart worden/ sol man dasselbige zu Pulver
stoßen/ vnd also gleicher Gestalt vber dieses Pulver einen spiritum
vini giessen/ vnd damit in allem wie mit dem Fleische handeln/ so be-
kômmt man auch gleicher Gestalt die Essentiam aus dem Blut durch
die destillation.

Man kan auch noch vff einen andern Weg die Essentiam aus die-
sen beyden haben/ nemlich/ wenn man den Spir. vini vber dieses Pula-
ver geusst/ sol man denselben ein weil darüber stehen lassen/ so färbet
sich der spir. vini, diesen sol man ab/ vñ andern frischẽ drüber giessen/

vnd